



VON GRAFFENRIED
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

CBM (SCHWEIZ)

THALWIL

über die Prüfung der Jahresrechnung
abgeschlossen am 31. Dezember 2024

Zürich und Bern, 7. Mai 2025 (10/1/1)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55



VON GRAFFENRIED

TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der CBM (Schweiz), Thalwil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 2 bis 15) der CBM (Schweiz) für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich und Bern, 7. Mai 2025 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Bruno Zaugg
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Von Graffenried AG Treuhand

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55

Finanzbericht 2024

des Vereins CBM (Schweiz)



Trotz schlechter werdender Sicht hat sich Oscar aus Madagaskar lange durch den Schulunterricht gekämpft. CBM-Spendende ermöglichten ihm die dringend notwendige Grauer-Star-Operation. Heute folgt er dem Unterricht problemlos und spielt in den Pausen begeistert Fussball.

Copyright (©): CBM/Rakotoarivony

Vision der CBM

Unser Ziel ist eine inklusive Welt, in der alle Menschen mit Behinderungen ihre Menschenrechte geniessen und ihr volles Potenzial erreichen.

Mission der CBM

Wir durchbrechen die Abwärtsspirale von Armut und Behinderung.

Rechnungslegung

Nach Swiss GAAP FER, insbesondere Anwendung von FER 21

Bilanz	Anm. Ziff.	31.12.2024		31.12.2023
		CHF	Anteil	CHF
Aktiven				
Kassenbestand		836	0.0%	1'579
Guthaben Post und Kreditinstitute		3'798'990	35.9%	4'051'535
Guthaben in Fremdwährung		405'682	3.8%	679'134
Übrige kurzfristige Forderungen	1	97'983	0.9%	55'546
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	260'760	2.5%	354'719
Total Umlaufvermögen		4'564'250	43.1%	5'142'513
Wertschriften und Darlehen	3	205'895	1.9%	211'315
Mobilien	4	86'561	0.8%	122'511
Immobilien	5	5'739'015	54.2%	5'836'496
Total Anlagevermögen		6'031'471	56.9%	6'170'322
Total Aktiven		10'595'721	100%	11'312'835
Passiven				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	331'387.41	3.1%	374'258
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	319'862.77	3.0%	287'748
Total kurzfristiges Fremdkapital		651'250	6.1%	662'005
Langfristige Verbindlichkeiten		75'000.00	0.7%	90'000
Total langfristiges Fremdkapital		75'000	0.7%	90'000
Total Fremdkapital		726'250	6.9%	752'005
Fonds mit Themenbezug (Thematic Areas)		182'293	1.7%	145'070
Zweckgebundener Fonds Sachspenden		0	0.0%	29'454
Fonds für Projekte & Programme		699'449	6.6%	74'075
Total zweckgebundene Fonds		881'742	8.3%	248'599
Erarbeitetes freies Kapital		650'000	6.1%	650'000
Jahresergebnis (Verbuchung über lfd. Proj., s.u.)		0	0.0%	0
Erarbeitetes Kapital		650'000	6.1%	650'000
Personalfonds		500'000	4.7%	500'000
Fonds für Nothilfe allgemein		1'000'000	9.4%	1'000'000
Erneuerungsfonds für Liegenschaften		800'000	7.6%	800'000
Fonds für laufende Projekte		6'037'728	57.0%	7'362'231
davon Fonds nach Zuweis. & abgehe. int. Transfers		9'902'780		8'656'790
davon Verwendung freier Mittel		-3'173'694		-285'398
davon Verbuchung des betriebl. Jahresergebnisses		-691'359		-1'009'161
Total freie Fonds		8'337'728	78.7%	9'662'231
Total Organisationskapital		8'987'728	84.8%	10'312'231
Total Passiven		10'595'721	100%	11'312'835

Betriebsrechnung	Anm. Ziff.	2024		2023	
		CHF	Anteil	CHF	Anteil
Natürliche Personen		8'734'781	63.1%	9'028'307	62.8%
Öffentliche Hand		3'806'160	27.5%	3'762'000	26.2%
Nicht-öffentl. Institutionen & Gesellsch.		1'356'747	9.8%	1'619'735	11.3%
Bruttobetriebsertrag		13'897'688	100%	14'410'042	100%
Erlösminderungen		-47'247	-0.3%	-28'220	-0.2%
Total Betriebsertrag	8	13'850'441	100%	14'381'822	100%
Aufwand Projektarbeit	9	-12'281'565	83.1%	-13'196'416	84.3%
Spenderinformation über Projekte		-1'007'361	6.8%	-982'908	6.3%
Spenderbetreuung und Verdankungen		-147'386	1.0%	-155'853	1.0%
Neuspendergewinnung / PR		-565'383	3.8%	-635'378	4.1%
Total Fundraising und allg. Werbeaufwand		-1'720'130	11.6%	-1'774'138	11.3%
Administrativer Aufwand	10	-636'749	4.3%	-509'241	3.3%
Abschreibungen		-148'949	1.0%	-167'770	1.1%
Total Administrativer Aufwand		-785'698	5.3%	-677'011	4.3%
Total Betriebsaufwand	13	-14'787'393	100%	-15'647'566	100%
Betriebsergebnis		-936'952		-1'265'744	
Finanzergebnis & weiterer Nebenerfolg	11	253'500		144'644	
Betriebsfremdes, ausserordentl. Ergebnis	12	-7'907		111'938	
Total Finanz- und periodenfremdes Ergebnis		245'593		256'583	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-691'359		-1'009'161	
Zuweisung zweckgebundene Spenden		-8'206'165		-8'711'800	
Entnahme zweckgebundene Spenden		9'866'985		10'338'167	
Total Zuweisung (-) / Entnahme (+) zweckbestimmte Fonds aus Spenden		1'660'821		1'626'367	
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		969'462		617'206	
Veränderung Fonds für laufende Projekte		-1'796'434		-1'790'213	
<i>davon Veränderung aus freien Mitteln</i>		-5'661'486		-3'084'773	
<i>davon Verwendung freier Mittel</i>		3'173'694		285'398	
<i>davon Verbuchung des betriebl. Jahresergebnisses</i>		691'359		1'009'161	
Veränderung Fonds für Nothilfe allgemein		813'520		970'552	
Veränderung Erneuerungsfonds für Liegenschaften		13'452		0	
Veränderung Fonds für Infrastruktur Partnerländer		0		202'455	
Veränderung der freien Organisationsfonds		-969'462		-617'206	

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2024		2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	-691'359	138%	-1'009'161	123%
Abschreibungen auf Sachanlagen	148'949	-30%	167'770	-20%
Veränderung kurzfristige Forderungen	-42'437	8%	27'859	-3%
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	93'959	-19%	115'897	-14%
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-42'870	9%	-12'893	2%
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	32'115	-6%	-110'816	13%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-501'643	100%	-821'345	100%
Investitionen/ Desinvestitionen in Sachanlagen	-15'518	154%	-91'944	-25%
Investitio./ Desinvestitio. in Wertschriften & vergeb. Darlehen	5'420	-54%	462'630	125%
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-10'098	100%	370'686	100%
Aufnahme von Darlehen	0	0%	0	0%
Rückzahlung von Darlehen	-15'000	100%	-30'000	100%
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-15'000	100%	-30'000	100%
Total Veränderung netto flüssige Mittel	-526'741	n/a	-480'659	n/a
Nachweis der Veränderung netto flüssige Mittel				
Bestand per 1. Januar	4'732'248	100%	5'212'907	100%
Bestand per 31. Dezember	4'205'507	89%	4'732'248	91%
Veränderung flüssige Mittel	-526'741	-11%	-480'659	-9%

Grundsätzliches zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handelsfähigkeit der CBM (Schweiz). Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren

- Betriebstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

Veränderung des Kapitals

		2024				
		Anfangs- bestand	Zu- weisung	Ver- wendung	Transfers	End- bestand
Organisationskapital						
EK	Erarbeitetes freies Kapital	650'000	-	-	-	650'000.00
	Jahresergebnis		via Fonds für lfd. Proj. aus nicht-zweckgeb. Spenden			
	Erarbeitetes Kapital	650'000	-	-	-	650'000.00
Freie Fonds	Fonds für Personal	500'000	-	-	-	500'000.00
	Fonds für lfd. Proj. aus nicht-zweckgeb. Spenden	7'362'231	5'661'486	-3'865'052	-3'120'937	6'037'728
	Fonds für Nothilfe	1'000'000	-	-813'520	813'520	1'000'000
	Erneuerungsfonds für Liegenschaften	800'000	-	-13'452	13'452	800'000
	Total freie Fonds	9'662'231	5'661'486	-4'692'025	-2'293'964	8'337'728
Total Organisationskapital		10'312'231	5'661'486	-4'692'025	-2'293'964	8'987'728
Zweckgebundene Fonds						
Themen-/ Themfeld-Fonds	Allgemeine zweckgebundene Fonds (00)	-	238'421	-	-151'564	86'857
	davon allg. Kinderunterstützung (0002)	-	238'421	-	-151'564	86'857
	Fonds zweckgebundener Spenden für verschiedene Themen	-	747'567	-1'886'568.04	1'139'001	-
	Fonds für inklusive, gemeindenahe Entwicklung (CBID)	56'217	542'133	-1'714'122.42	1'134'428	18'656
	davon allgemeine CBID (0100)	-	276'351	-1'385'362	1'109'011	-
	davon Ausbildung (0102)	-	250'768	-266'242	15'475	-
	davon Ohrenarbeit (0104)	-	12'859	-22'801	9'942	-
	davon Orthopädie (0106)	56'217	1'056	-39'717	-	17'556
	davon Sachspende Orthopädie (0106)	-	1'100	-	-	1'100
	Fonds Augenarbeit	88'853	2'232'634	-2'396'271.37	151'564	76'780
	davon Allg. Augenarbeit (0500)	88'853	1'652'994	-1'311'265	-357'872	72'710
	davon Kinderaugenarbeit (0502)	-	435'290	-586'854	151'564	-
	davon Grauer Star (0504)	-	109'419	-416'972	307'553	-
	davon Grüner Star (0505)	-	1'500	-1'500	-	-
	davon NTD-Trachoma (0506)	-	2'052	-52'371	50'319	-
	davon Sachspenden (0508)	-	27'309	-27'309	-	-
	davon augenchirurgische Ausbildung (0521)	-	4'070	-	-	4'070
	Fonds für Projekte	74'075	240'720	-240'569.72	20'535	94'760
	P00171 Nhat Hong Opportunities for persons with blindness, MDVI or deafblindness (3994)	811	5'600	-23'585	17'174	-
	P00177 - Corsu Mengo Hospital	-	1'200	-	-	1'200
	P00195 Promoting Inclusive Community Health in Madagascar	1'784	90'000	-95'144	3'361	-
	P00509 - Low Vision 2.0 (Nachfolge von P00055 - Empowerment of Persons with Visual Impairment (P4064-MYP KEN)	71'480	53'920	-121'840	-	3'560
	P00588 - Climate Action at Local Level (CALL) Bangladesh, u. a. via DEZA	-	90'000	-	-	90'000
	Fonds für Programme und Anderes	-	4'204'689	-3'600'000	-	604'689
	Nachlass_BB-1_o_07	-	604'689	-	-	604'689
	Fonds DEZA (Vertr.-Nr. 81075860)	-	3'600'000	-3'600'000	-	-
	Zwischensumme Themen- & Projekt-Zwecke	219'145	8'206'165	-9'837'532	2'293'964	881'742
	Fonds Sachspendende	29'454	-	-29'454	-	-
	Total zweckgebundene Fonds	248'598	8'206'164.66	-9'866'985.26	2'293'964	881'742

Grundsätzliches zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt zum einen die Entwicklung des Ver-einskaptals (Organisationskapital), das allfällige, frei verfügbare Fonds (durch organisati-onseigene Organe eingeschränkt) enthalten kann.

Zum anderen sind zweckgebundene Fonds aufgeführt, die durch Zuwendungen mit explizi-ter Bestimmung eines Zuwendenden (z. B. Spendende, Erblasser etc.) entstehen oder durch Umstände der Zuwendung, die auf eine Zweckbindung schliessen lassen.

Freie Fonds

Mit dem Fonds für das Personal werden spezielle Personalprojekte wie Umschulungen sowie Notfälle bei Auslandseinsätzen berücksichtigt.

Der Nothilfe-Fonds hält für Krisensituationen (z.B. nach verheerenden Erdbeben) rasch freizugebene Mittel bereit; mit dem Erneuerungsfonds für Liegenschaften werden die Kosten abgegrenzt, welche für den Erhalt der geschenkten oder geerbten Liegenschaften erwartet werden. Der Fonds für laufende Projekte stellt (interne) Transfers für das Kerngeschäft zur Verfügung, z.B. um themenbezogene Arbeiten oder auch spezifische Projekte voranzutreiben (vgl. hierzu nachfolgenden Abschnitt «Transfers»). Des Weiteren wird die Gewinnverwendung über diesen Fonds verbucht (ohne den Umweg über jeweils zu äufnendes und wieder zu reduzierendes freies Kapital zu gehen. Entsprechend wird hierzu ein Vermerk in der Übersicht angebracht). Der Fonds für laufende Projekte stellt somit den «Grundstock» für die operativen Tätigkeiten der CBM (Schweiz) dar, mit dem die Arbeit in den Armutsgebieten nachhaltig sichergestellt werden soll.

Veränderung des Kapitals

		2023				
		Anfangs- bestand	Zu- weisung	Ver- wendung	Transfers	End- bestand
Organisationskapital						
EK	Erarbeitetes freies Kapital	650'000	-	-	-	650'000
	Jahresergebnis	via Fonds für lfd. Proj. aus nicht-zweckgeb. Spenden				
Erarbeitetes Kapital		650'000	-	-	-	650'000
Freie Fonds	Fonds für Personal	500'000	-	-	-	500'000
	Fonds für lfd. Proj. aus nicht-zweckgeb. Spenden	7'930'861	3'084'773	-1'294'559	-2'358'844	7'362'231
	Fonds für Nothilfe	1'000'000	-	-970'552	970'552	1'000'000
	Infrastruktur Fonds	202'455	-	-202'455	-	-
	Erneuerungsfonds für Liegenschaften	800'000	-	-	-	800'000
	Total freie Fonds	10'433'316	3'084'773	-2'467'566	-1'388'292	9'662'231
Total Organisationskapital		11'083'316	3'084'773	-2'467'566	-1'388'292	10'312'231
Zweckgebundene Fonds						
Themen-/ Themfeld-Fonds	Fonds zweckgebundener Spenden für verschiedene Themen	-	1'239'801	-2'211'702	971'900	-
	Fonds für inklusive, gemeindenahe Entwicklung (CBID)	85'395	963'358	-1'174'248	181'712	56'217
	davon allgemeine CBID (0100)	-	613'971	-635'494	21'523	-
	davon Ausbildung (0102)	-	341'070	-430'913	89'843	-
	davon Ohrenarbeit (0104)	-	-	-70'346	70'346	-
	davon Orthopädie (0106)	85'395	8'318	-37'496	-	56'217
	Fonds Augenarbeit	290'250	2'145'202	-2'346'599	-	88'853
	davon Allg. Augenarbeit (0500)	290'250	1'727'551	-1'126'837	-802'111	88'853
	davon Kinderaugenarbeit (0502)	-	222'924	-661'961	439'037	-
	davon Grauer Star (0504)	-	180	-322'577	322'397	-
Projekt-Fonds, Programm-Fonds und Andere Fonds	davon NTD-Trachoma (0506)	-	9'857	-50'534	40'677	-
	davon Sachspenden (0508)	-	184'690	-184'690	-	-
	Fonds für Projekte	109'228	435'785	-705'619	234'680	74'075
	P00171 Nhat Hong Opportunities for persons with blindness, MDVI or deafblindness (3994)	-	24'700	-23'889	-	811
	P00195 Promoting Inclusive Community Health in Madagascar	-	100'000	-98'216	-	1'784
	P00509 - Low Vision 2.0 (Nachfolge von P00055 - Empowerment of Persons with Visual Impairment (P4064-MYP) KEN)	-	160'837	-89'357	-	71'480
	P00091 Inclusive Eye Health Care in Vientiane Capital Laos	53'662	5'000	-94'185	35'523	-
	P00092 Inclusive Eye Health Care in 4 Southern provinces Laos	38'232	145'248	-217'364	33'884	-
	P00248 Mundo Inclusivo Program - Phase IV	17'334	-	-182'608	165'274	-
	Fonds für Programme und Anderes	-	3'600'000	-3'600'000	-	-
Zwischensumme Themen- & Projekt-Zwecke	Fonds DEZA (Vertr.-Nr. 81075860)	-	3'600'000	-3'600'000	-	-
		484'873	8'384'147	-6'438'167	1'388'292	219'145
	Fonds Sachspendende	1'800	327'654	-300'000	-	29'454
Total zweckgebundene Fonds		486'673	8'711'800	-6'738'167	1'388'292	248'598

Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds sind nach den Kategorien «Themen-Fonds» und «Themenfeld-Fonds» sowie nach «Programm-Fonds», «Projekt-Fonds» und «Andere Fonds» aufgeteilt, wobei zum diesjährigen Stichtag (31.12.2024) unter «Fonds für Programme und Anderes» ein Fonds mit einer regionalen Einschränkung (aus einem Nachlass stammend: «Nachlass_BB-1_o_07») sowie die DEZA-Mittel (im Finanzbericht des Vorjahres noch unter «Themen-« bzw. «Themenfeld-Fonds» gelistet) geführt werden. Programme zeichnen sich häufig durch eine zeitliche Unbeschränktheit aus und beinhalten in der Regel Projekte.

Transfers

Die gleichnamige Spalte «Transfers» erklärt anschaulich, von woher (negatives Vorzeichen (-)) die Mittel wohin (positive Zahl) fliessen. Innerhalb der Freien Fonds sind dies CHF 970'552 zur Äuffnung des Nothilfe-Fonds, den wir – wie zuvor beschrieben – bei CHF 1'000'000 für Krisensituationen halten wollen sowie die Äufnung des Liegenschaftserneuerungsfonds in Höhe von CHF 13'452, um den Bestand bei CHF 800'000 zu halten.

Innerhalb der Zweckgebundenen Fonds fliessen themenfeldübergreifend CHF 151'564 von der allgemeinen Kinderunterstützung (0002) in die Kinderaugenarbeit (0502) und innerhalb des Themenfeldes «Augenarbeit» von der Allgemeinen Augenarbeit (0500) CHF 357'872 zu den Themen-Zwecken Grauer Star (0504, CHF 307'553) sowie zu NTD-Trachoma (0506, CHF 50'319).

Von den freien Fonds zu den zweckgebundenen Fonds fliessen weitere CHF 2'293'964, um die höheren eingesetzten Mittel in den Themenfeldern (insg. CHF 2'273'429)

- davon gemeindenähe Entwicklung (CBID): CHF 1'134'428
- Verschiedene Themen, u. a. aus den Bereichen Advisory & Advocacy: CHF 1'139'001

sowie bei den Projekten (insg. CHF 20'535)

- Vietnam: Inclusive Eye Health, Nhat Hong Opportunities (P00171): CHF 17'174
- Madagascar: Promoting Inclusive Community Health (P00195): CHF 3'361

umsetzen zu können.

Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, konkret für unsere Nonprofit-Organisation – NPO – nach den Kern FER mit Rahmenkonzept & FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CBM (Schweiz) vermitteln.

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandsberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Konsolidierungskreis

Die CBM (Schweiz) war Trägerverein und bis 31.12.2019 Mitglied von CBM International (CBMI). Seit dem 01.01.2020 ist die CBM (Schweiz) Mitglied von CBM Global Disability Inclusion (CBM-Global bzw. CBMG bzw. CBM-G). Die Projekte werden weiterhin über gleiche bzw. die gleichen Kanäle abgewickelt. Die CBM (Schweiz) wickelt ihre Projekte u. a. aus Kostengründen über CBM-Global, zusammen mit «Schwestervereinen» ab. Der «Trägerverein» ('Dachverband') und die Schwestervereine sind finanziell, personell und in Entscheidungen unabhängig.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen ist zu Marktwerten am Bilanzstichtag erfolgt. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken (CHF) geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen der ESTV umgerechnet. Die CBM (Schweiz) führt nur Fremdwährungspositionen in Euro und US-Dollar. Transaktionen zu Partnern in den verschiedenen Einsatzgebieten erfolgen zu den jeweiligen Tageskursen bei der Zahlung, wobei immer das Angebot zwischen mindestens zwei Anbietern verglichen wird.

Spenden in Fremdwährungen werden nach Möglichkeit nicht umgetauscht, sondern für Zahlungen in Partnerländern direkt verwendet (keine doppelten Umrechnungen).

Kassenbestand und Guthaben bei Post- und Kreditinstituten

Diese Positionen umfassen Kassenguthaben und Fremdwährungen. Zurzeit sind keine kurzfristigen Geldanlagen vorhanden.

Übrige kurzfristige Forderungen

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten, rückforderbare Verrechnungssteuern und Durchgangspositionen für organisationseigene Liegenschaften (siehe Details unter Ziff. 1 unten) am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sachanlagen

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die CBM (Schweiz) für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen. Einzelanschaffungen unter CHF 800 werden nicht aktiviert. Es wird wie folgt linear abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Mobiliar	6
Maschinen	6
EDV	3
Fahrzeuge	3
Telefonanlage	5
Gebäude GuK, Thalwil	50
Grundausbau GuK, Thalwil	20
Ausbau vermietete Büroräumlichkeiten	10

Immobilien Haus in Zürich

Die Liegenschaft ist zum Schenkungswert bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

Wertschriften und Darlehen

Die Wertschriften sind zum jeweiligen Marktwert vom Bilanzstichtag und das Darlehen zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Bonität des Darlehensnehmers bilanziert.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten am Bilanzstichtag zum Nominalwert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der CBM (Schweiz) einsetzbaren Mittel.

Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Bilanz

(vgl. verweisende Ziffern – Ziff. – in Bilanz)

1) Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Guthaben Verrechnungssteuer	19'696	20%	1'919	3%
Forderungen & Durchgangskonto Diverse	19'511	20%	32'673	59%
Durchgangskonto Baumgartner Immobilien	58'776	60%	20'953	38%
Total	97'983	100%	55'546	100%

Baumgartner Immobilien führt im Auftrag der CBM (Schweiz) die Liegenschaften Forchstrasse Zürich und GuK Thalwil.

2) Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Aktive Rechnungsabgrenzungen	227'883	87%	281'722	79%
Vorauszahlungen	28'007	11%	69'997	20%
<i>davon BVG Prämien</i>	0	0%	42'482	12%
<i>davon Nebenkosten Liegenschaften</i>	28'007	11%	27'515	8%
Drucksachen	0	0%	0	0%
Sachspenden in Transit	4'870	2%	3'000	1%
Total	260'760	100%	354'719	100%

Sachspenden in Transit beinhalten alle Sachspenden, die noch nicht in Partnerländer verschickt werden konnten (Brillen, Gläser, Instrumente, orthopädische Hilfsmittel, Low-Vision-Material).

3) Wertschriften und Darlehen

	31.12.2024		31.12.2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Wertschriften	124'700	61%	124'120	59%
Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe	81'195	39%	87'195	41%
Total	205'895	100%	211'315	100%

Die Wertschriften stammen aus Nachlässen.

Die CBM (Schweiz) investiert nicht aktiv in Wertschriften.

4) Mobilien

Anlagespiegel 2024	Bestand am 01.01.2024	Investitionen	Abschreibungen	Bestand am 31.12.2024
Mobiliar und Maschinen	68'536	4'684	-16'854	56'365
EDV und CRM	53'976	10'834	-34'614	30'196
Total Mobilien	122'511	15'518	-51'468	86'561

Anlagespiegel 2023	Bestand am 01.01.2023	Investitionen	Abschreibungen	Bestand am 31.12.2023
Mobiliar und Maschinen	34'019	53'387	-18'870	68'536
EDV und CRM	62'089	38'557	-46'670	53'976
Total Mobilien	96'108	91'944	-65'541	122'511

5) Immobilien

Anlagespiegel 2024	Bestand am 01.01.2024	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2024
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GuK Thalwil	2'891'463	0	-62'037	2'829'426
Haus in Zürich	2'500'000	0	0.00	2'500'000
Ausbau GuK Thalwil	257'960	0	-29'986	227'974
Ausbau vermietete Räume GuK Thalwil	7'072	0	-5'458	1'614
Total Immobilien	5'836'496	0	-97'481	5'739'015

Anlagespiegel 2023	Bestand am 01.01.2023	Investitionen	Abschrei- bungen	Bestand am 31.12.2023
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000.0
Immobilie GuK Thalwil	2'953'499	0	-62'037	2'891'462.8
Haus in Zürich	2'500'000			2'500'000
Ausbau GuK Thalwil	287'947	0	-29'986	257'960.5
Ausbau vermietete Räume GuK Thalwil	17'279	0	-10'207	7'072.3
Total Immobilien	5'938'725	0	-102'229	5'836'496

6) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten allgemein
Verbindlichkeiten CBM Global
Durchgangskonto Sozialversicherungen
Total Verbindlichkeiten

31.12.2024		31.12.2023	
CHF	Anteil	CHF	Anteil
330'712	100%	370'128	99%
676	0%	0	0%
0	0%	4'130	1%
331'387	100%	374'258	100%

7) Passive Rechnungsabgrenzungen

Rückstellungen
Passive Rechnungsabgrenzungen
Total Abgrenzungen

31.12.2024		31.12.2023	
CHF	Anteil	CHF	Anteil
281'029	88%	200'000	70%
38'834	12%	87'748	30%
319'863	100%	287'748	100%

Die Rückstellungen enthalten per Ende 2024 unter anderem – wie im Vorjahr vorgesehen – noch CHF 150'000 (Stand Vorjahr CHF 200'000) als Anschubfinanzierung der neu gegründeten CBM-Stiftung in Luxemburg (vorgesehen für maximal 3 Jahre) und verschiedene Personalarückstellungen. Bis zum Stichtag sind ca. CHF 105'000 als Unterstützung geflossen.

Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung (vgl. verweisende Ziffern – Ziff. – in Betriebsrechnung)

8) Betriebsertrag nach Mittelherkunft (vertikal nach Wirtschaftssubjekt**, horizontal nach Bindung)

	2024 Zweckbestimmt		2024 Ohne Zweckbindung		2024 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Natürliche Personen (Private Quellen)	3'280'237	40%	5'454'543	97%	8'734'781	63%
davon Spenden von nat. Personen	2'675'548	33%	2'847'674	50%	5'523'222	40%
davon Nachlässe von nat. Personen	604'689	7%	2'606'870	46%	3'211'559	23%
Mittel der öffentlichen Hand	3'805'360	46%	800	0%	3'806'160	27%
davon DEZA (Vertr. 81075860 & 90 k f. P00588)	3'690'000	45%	0	0%	3'690'000	27%
davon Andere	115'360	1%	800	0%	116'160	1%
Nicht-öffentl. Institut. & Gesellsch.	1'120'567	14%	236'180	4%	1'356'747	10%
davon monetäre Zuwendungen	1'082'750	13%	206'183	4%	1'288'933	9%
davon Glückskette	198'815	2%	0	0%	198'815	1%
davon Andere	883'935	11%	206'183	4%	1'090'118	8%
davon Honorare für Dienstleistungen	12'509	0%	0	0%	12'509	0%
davon DEZA	0	0%	0	0%	0	0%
davon Andere	12'509	0%	0	0%	12'509	0%
davon Weitere	25'309	0%	29'997	1%	55'306	0%
davon Sachspenden	25'309	0%	0	0%	25'309	0%
davon Nebenerlöse aus Netzwerken	0	0%	29'997	1%	29'997	0%
Bruttobetriebsertrag	8'206'165	100%	5'691'523	101%	13'897'688	100%
Erlösminderungen	0	0.0%	-47'247	-0.8%	-47'247	-0.3%
Total Betriebsertrag	8'206'165	100%	5'644'277	100%	13'850'441	100%

	2023 Zweckbestimmt		2023 Ohne Zweckbindung		2023 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Natürliche Personen (Private Quellen)	3'114'930	37%	5'913'377	99%	9'028'307	63%
davon Spenden von nat. Personen	3'114'930	37%	2'601'839	44%	5'716'769	40%
davon Nachlässe von nat. Personen	0	0%	3'311'538	55%	3'311'538	23%
Mittel der öffentlichen Hand	3'762'000	45%	0	0%	3'762'000	26%
davon DEZA (Vertr. 81075860 & 90 k f. P00588)	3'600'000	43%	0	0%	3'600'000	25%
davon Andere	162'000	2%	0	0%	162'000	1%
Nicht-öffentl. Institut. & Gesellsch.	1'529'493	18%	90'242	2%	1'619'735	11%
davon monetäre Zuwendungen	1'322'527	16%	90'242	2%	1'412'769	10%
davon Glückskette	520'475	6%	0	0%	520'475	4%
davon Andere	802'052	10%	90'242	2%	892'294	6%
davon Honorare für Dienstleistungen	22'277	0%	0	0%	22'277	0%
davon DEZA	0	0%	0	0%	0	0%
davon Andere	22'277	0%	0	0%	22'277	0%
davon Weitere	184'690	2%	0	0%	184'690	1%
davon Sachspenden	184'690	2%	0	0%	184'690	1%
davon Nebenerlöse aus Netzwerken	0	0%	0	0%	0	0%
Bruttobetriebsertrag	8'406'423	100%	6'003'619	100%	14'410'042	100%
Erlösminderungen	0	0%	-28'220	0%	-28'220	0%
Total Betriebsertrag	8'406'423	100%	5'975'399	100%	14'381'822	100%

**Die o. g. Ertragskategorien nach Mittelherkunft sind in der Vertikalen «Einnahmen nach Wirtschaftssubjekt» (respektive nach «Wirtschaftseinheit») und folgen im weiteren Sinne (i. w. S.) der volkswirtschaftlichen Einteilung nach wirtschaftlich selbstständigen Entscheidungsträgern. Horizontal sind die Mittel nach ihrer Bindung, sprich «Zweckbestimmt» oder «Ohne Zweckbindung» (freie Mittel) sowie im Total dargestellt.

Einnahmen, die ohne Zweckbestimmung eingegangen sind aber dem Spendendenmagazin «blickKontakt» zugeordnet werden können, wurden den angesprochenen Themeninhalten der jeweiligen Ausgabe des blickKontakts gewidmet und entsprechend der «Anteile» dieses «Zweckthemas» an der jeweiligen Ausgabe unter «Zweckbestimmt» geführt.

9) Projektarbeit

	2024		2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Projektzahlungen an Einsatzländer	-9'892'719	81%	-10'938'803	83%
Projektbegleitaufwand CH				
inkl. Anteile Personal- und Administrationskosten	-725'486	6%	-585'531	4%
Reiseaufwand Projektmonitoring	-23'897	0%	-31'262	0%
Projektarbeit Advocacy	-271'914	2%	-281'379	2%
Bildungs-, Sensibilisierungs- & Informationsarbeit				
inkl. Anteile Personal- & Administrationskosten	-1'367'548	11%	-1'359'441	10%
Total Aufwendung für Projekte	-12'281'565	100%	-13'196'416	100%

10) Administrativer Aufwand

	2024		2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Personalaufwand Verwaltung	-479'538	75%	-357'896	70%
Miete, Heizung, Strom	-9'720	2%	-7'743	2%
IT, Büromaschinen, Telefon, Büromaterial	-145'730	23%	-142'170	28%
Allgemeiner Sachaufwand	-1'762	0%	-1'432	0%
Total Administrativer Aufwand	-636'749	100%	-509'241	100%

Abschreibungen sind in den Positionen «IT, Büromaschinen, (...)» und im allgemeinen Sachaufwand nicht enthalten; sie werden in der Betriebsrechnung separat geführt.

11) Finanzergebnis & weiterer Nebenerfolg

	2024		2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Zinserträge	25'669	10%	9'882	7%
Wertschriften Berichtigung / Wechselkurserfolg	-917	0%	-54'745	-38%
Liegenschaften Erfolg	178'748	71%	189'508	131%
Betrieblicher Nebenerfolg	50'000	20%	0	0%
Total Finanzergebnis	253'500	100%	144'644	100%

12) Betriebsfremdes, ausserordentliches Ergebnis

	2024		2023	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Ausserordentliche Erträge	6	0%	150'710	135%
Periodenfremde Erträge	26'818	-339%	-38'772	-35%
Ausserordentlicher Aufwand	-29'495	373%	0	0%
Periodenfremder Aufwand	-5'236	66%	0	0%
Total Ausserordentliches Ergebnis	-7'907	100%	111'938	100%

13) Aufteilung Kosten

	2024 Projektarbeit		2024 Fundraising & Werbeaufwand		2024 Administrativer Aufwand		2024 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Direkte Projektbeiträge	-9'892'719	81%	0	0%		0%	-9'892'719	67%
Personalaufwand	-1'780'429	14%	-652'852	38%	-479'538	61%	-2'912'818	20%
Sachaufwand	-608'417	5%	-1'067'278	62%	-157'211	20%	-1'832'906	12%
Abschreibungen	0	0%	0	0%	-148'949	19%	-148'948.76	1%
Total	-12'281'565	100%	-1'720'130	100%	-785'698	100%	-14'787'393	100%
Anteil	83.1%		11.6%		5.3%		100%	

	2023 Projektarbeit		2023 Fundraising & Werbeaufwand		2023 Administrativer Aufwand		2023 TOTAL	
	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil	CHF	Anteil
Direkte Projektbeiträge	-10'938'803	83%	0	0%		0%	-10'938'803	70%
Personalaufwand	-1'683'167	13%	-573'017	32%	-357'896	53%	-2'614'080	17%
Sachaufwand	-574'446	4%	-1'201'121	68%	-151'346	22%	-1'926'913	12%
Abschreibungen	0	0%	0	0%	-167'770	25%	-167'770	1%
Total	-13'196'416	100%	-1'774'138	100%	-677'011	100%	-15'647'566	100%
Anteil	84.3%		11.3%		4.3%		100%	

Übrige Erläuterungen zur Aufteilung der Kosten

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandsberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Als **Projektaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen der CBM (Schweiz) leisten. Im Berichtsjahr sanken die direkten Projektbeiträge um ca. CHF 1.0 Mio. (im Vorjahr sind sie um ca. CHF 1.5 Mio. gestiegen), was unter anderem einem Nicht-Abruf der Mittel aufgrund von Verzögerungen geschuldet ist; auch erhaltene und dann weitergeleitete Sachspenden haben um ca. CHF 160'000 gegenüber Vorjahr abgenommen.

Das **Fundraising & der allgemeine Werbeaufwand** zeigen die Kommunikationskosten und angeschlossenen Kosten der Aktivitäten der CBM (Schweiz) für ihre Publikationen und Spenderbetreuung sowie für Werbung in verschiedenen Offline- und Online-Medien.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Programmleistungen der CBM (Schweiz) leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die «Grundfunktion» des Vereins CBM (Schweiz) als Organisation sicher. Mit Bedacht wird die Administration hinsichtlich effizienter Abläufe überprüft und versucht, deren Kosten tief zu halten.

	31.12.2024	31.12.2023
Anzahl Mitarbeitende	31	30
Anzahl Vollzeitstellen («VZÄ» bzw. engl. «FTE»)	23.8	22.9

Die VZÄ-Zahl per 31.12.2023 war im letzten Finanzbericht 2023 mit 22.7 um 0.2 VZÄ falsch angegeben und wurde nun korrigiert.

Entlöhnung Geschäftsleitung

Für die durchschnittlich sechs tätigen Mitglieder des Leitungsteams (zwei Mitglieder haben das Leitungsteam im Laufe des Jahres verlassen, eines davon z. B. pensionsbedingt, so dass es bei Nachbesetzungen und aufgrund von Übergaben kurzzeitig auch Doppelbesetzungen gab) wurden im Jahr 2024 gesamthaft Lohnkosten im Betrag von ca. CHF 750'000 (Vorjahr: sechs Mitglieder ca. CHF 650'000) verbucht.

Für Sitzungen und Retraiten arbeitet der Vorstand der CBM (Schweiz) ohne Entschädigung. Ein Teilbetrag von CHF 4'500 (Vorjahr: ca. CHF 6'900) an die effektiven Aufwendungen des Vorstandes wurden übernommen.

Informationsarbeit und Mittelbeschaffung

Auch 2024 konnte die CBM (Schweiz) von branchenüblichen Sonderkonditionen und Rabatten für Nonprofit-Organisationen profitieren. Dies betraf vor allem Plakate, Inserate, Radio- und TV-Spots, Kino-Werbung sowie Anzeigen im Internet. Zudem haben auch weitere Firmen grosszügige Rabatte für Dienstleistungen, welche die CBM (Schweiz) bezogen hat, gewährt.

Unentgeltliche Leistungen

Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder der CBM (Schweiz) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

Der Vorstand traf sich im Jahr 2024 zu sechs Sitzungen und einer zweitägigen Retraite. Die Sitzungsteilnahmen und die entsprechende Vorbereitungszeit (geschätzt 250 Stunden) leisteten die Vorstandsmitglieder als unentgeltlichen freiwilligen Beitrag. Es haben Mitglieder und Nahestehende der Organisation die Kommunikationsarbeit der CBM (Schweiz) mit Medienauftritten und anderen Beiträgen, wie z. B. unentgeltliche Fotoarbeiten, unterstützt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2024 beeinflussen könnten.

Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Organisation mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins führen könnten.

Leistungsbericht

Zweck des Vereins

(Auszug aus den Statuten, Stand 31. Dezember 2024)

§ 2 Zweck des Vereins

Der Verein ist ein international tätiges, christliches Hilfswerk, das sich für Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsgebieten, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika, einsetzt. Er verfolgt das Ziel, dass in Entwicklungsgebieten Menschen mit Behinderungen geheilt, rehabilitiert und in die Gesellschaft integriert werden. Sein Hauptzweck besteht darin, die Lebensqualität der ärmsten Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen.

Dieser Dienst am Mitmenschen in den Entwicklungsgebieten wird ohne Ansehen des Glaubens, der Ethnie, des Geschlechts oder der Nationalität ausgeübt, und zwar nach Möglichkeit in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit lokalen Kirchen und Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, NGOs, INGOs und anderen Institutionen /Organisationen vor Ort. Die CBM verfolgt diese Schwerpunkte aus ihrer christlichen Motivation.

Der Verein verfolgt die folgenden Ziele:

- a) das Verhüten von Blindheit und anderen Behinderungen, sowie von Krankheiten, die zu Behinderungen führen können, durch medizinische Vorsorge, Gesundheitsaufklärung und die Verbesserung von Hygiene, Ernährung und Unterkunft;
- b) die Behandlung von Krankheiten, die Blindheit und andere Behinderungen verursachen;
- c) die schulische und berufliche Bildung und Integration von Menschen mit Behinderungen wie z.B. jegliche Art der Sinnesbehinderung wie Blindheit und Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Taubblindheit, sowie körperliche und psychische Behinderung und Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten und -behinderung;
- d) die Ausbildung von Fachkräften für die umfassenden Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Medizin, DID Disability Inclusive Development, CBID Community Based Inclusive Development, Management);
- e) die Hilfe bei Katastrophen im jeweiligen Arbeitsgebiet, sowie deren Prävention (DiDRR Disability Inclusive Disaster Risk Reduction);
- f) die umfassende Armutsbekämpfung;
- g) Information und Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit durch Bildungsarbeit, entsprechende Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit (an Schulen, Kirchen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) und bewusstseinsbildende Massnahmen für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen; und
- h) Advocacy für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland

Der Verein verfolgt vorwiegend Ziele der sozialen und humanitären Entwicklung (DID) in den Entwicklungsgebieten durch:

- a) Gewähren von Sach- und Geldleistungen;
- b) Entsendung, Ausbildung und Betreuung von in- und ausländischen Fachkräften; sowie
- c) materielle und immaterielle Unterstützung medizinischer und karitativer Projekte und Programme.

Der Verein arbeitet mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen und bildet lokale Fachkräfte aus. Gemeinsam mit diesen erbringt er rehabilitative, vorbeugende und pädagogische Hilfe, wobei er grossen Wert auf eine nachhaltige und inklusive (DID) Entwicklungszusammenarbeit legt und sich dafür einsetzt, dass Barrieren abgebaut und Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Dienstleistungen und Institutionen erhalten. Er kann andere Organisationen mit ähnlicher ideeller Zielsetzung durch Fachpersonal und Sachkenntnis bzw. deren Vermittlung sowie mit materiellen Werten unterstützen, ausschliesslich jedoch in Zusammenhang mit seiner unmittelbaren, eigenen Tätigkeit im Rahmen des Vereinszweckes. So sollen im Katastrophenfall Menschen mit Behinderungen Hilfeleistungen von verschiedenen Seiten erhalten.

Der Verein bedient sich einer Geschäftsstelle zur Werbung und zur Pflege eines Spenderkreises durch Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland, sowie zur Projektkoordination und -abwicklung, in Kooperation mit anderen Einrichtungen der CBM International (CBM e.V.) im In- und Ausland.

Der Verein führt das Werk von Pastor Ernst J. Christoffel fort, der 1908 im Orient die christliche Missionsdiakonie für notleidende Sinnesbehinderte und Körperversehrte, Witwen, Waisen, Kranke und Hungernde begann. Er ist der Nachfolgeverein des Vereins Christoffel Blindenmission, welcher wiederum der Nachfolgeverein der Christlichen Blindenmission war.

Vorstand 2024

Die Zusammensetzung des Vorstandes per Berichtsjahr-Stichtag 31.12.2024:

Präsidentin

Frau Ursula Simon

Berufsschullehrerin für Augenoptik
(pensioniert)

Jegenstorf (BE)

Seit 09.12.2023

Mitglieder

Frau Simone Leuenberger

Gymnasiallehrerin

Uettligen (BE)

Seit 03.06.2023

Frau Melanie De Coninck

eidg. dipl. Marketingfachfrau

Stetten (AG)

Seit 09.12.2023

Herr Gerhard Bärtschi

Organisationsberater

Münchenstein (BL)

Seit 25.05.2024

Herr Fredy Mani

Finanzleiter (pensioniert)

Au (ZH)

Seit 25.05.2024

Der Vorstand bildet verschiedene Kommissionen und entsendet fallweise einzelne Vorstandsmitglieder in Arbeitsgruppen zur Unterstützung der Geschäftsstelle. Allfällige Interessenbindungen werden regelmässig überprüft.

Die CBM (Schweiz) hat auch 2024 zielgerichtet und im Rahmen der Strategie sowie der Statuten zugunsten der Menschen mit Behinderungen in Armutsgebieten gearbeitet und einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Not in dieser Welt geleistet.

Prozentanteile der Gesamtzahlungen für Projektarbeit in Einsatzländern

Die Aufwendungen für internationale Projekte werden durch das internationale Büro der CBM administriert. Die Aufwendungen verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2024 %	2023 %
Schwerpunktländer	69.95	69.22
Burkina Faso	15.65	9.97
Kenia	12.32	11.09
Madagaskar	10.84	13.83
Simbabwe	6.91	4.95
Total Afrika	45.72	39.84
Nepal	6.42	10.00
Bangladesch	5.13	4.39
Laos	3.44	7.03
Total Asien	14.99	21.42
Bolivien	9.24	7.96
Total Lateinamerika	9.24	7.96

	2024 %	2023 %
Andere Länder	30.05	30.78
Guinea	2.05	1.47
Nigeria	1.42	1.95
Angola	0.11	0.00
Total Afrika	3.58	3.42
Indonesien	1.50	1.38
Philippinen	0.80	0.00
Indien	0.53	1.12
Vietnam	0.24	0.22
Total Asien	3.07	2.72
Total Lateinamerika	0.00	0.00
Weltweite Aktivitäten	23.40	24.64
Total Weltweit	23.40	24.64

Verteilung in Prozent der Projektausgaben

(orientiert an den «Projektzahlungen an Einsatzländer», vgl. Ziff. 9

aus «Anmerkungen (Anm.) zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung», oben)

Kommentar zur Jahresrechnung

Betriebsrechnung

Zusammenfassung

Das Berichtsjahr 2024 schliesst mit einem Betriebsergebnis von minus (-) CHF 936'952 und einem Verlust von CHF 691'359 vor Fondsveränderungen ab.

Das Geschäftsjahr 2024 stellt

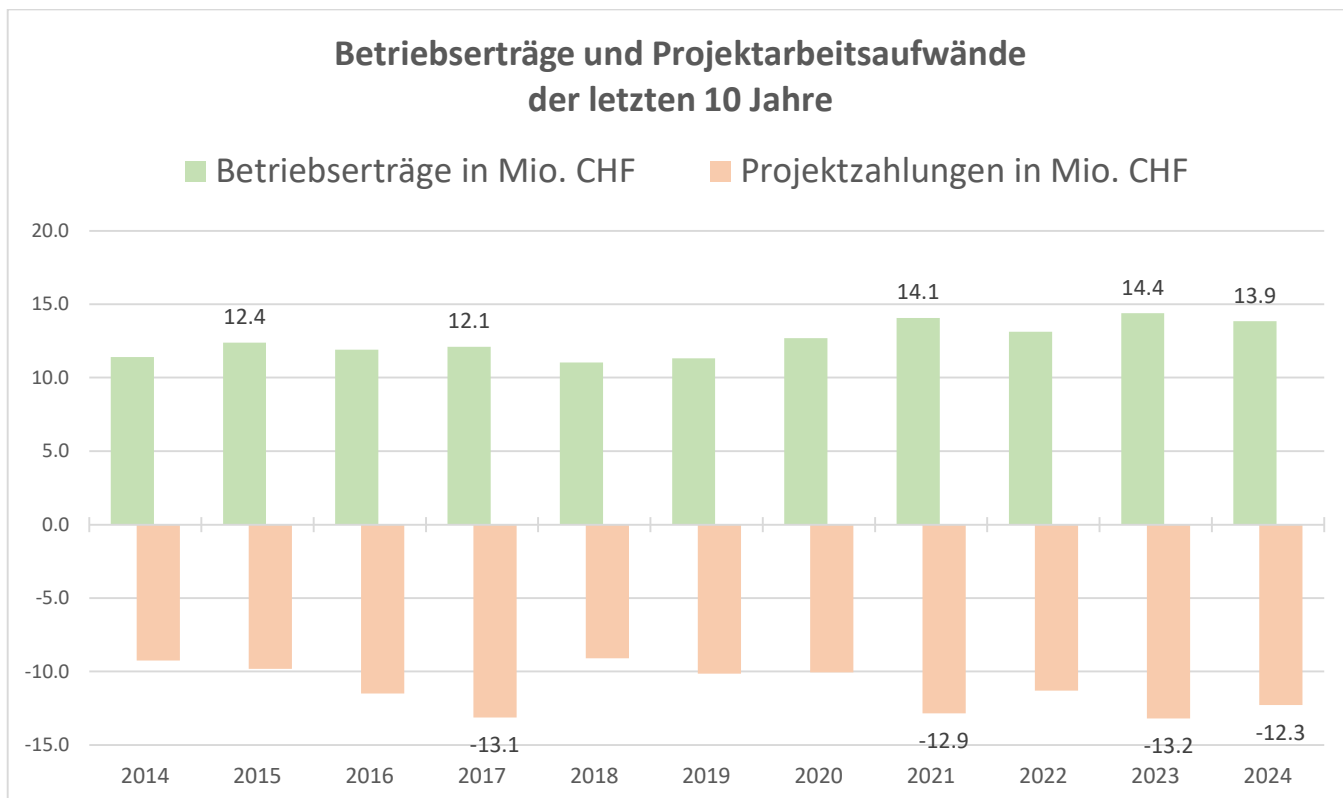
- mit ca. CHF 13,9 Mio. ein Jahr mit den drittgrössten Betriebserträgen der Vereinsgeschichte dar
- mit ca. CHF 3,2 Mio. ein Jahr mit den drittgrössten Erträgen durch Nachlässe dar (nach 2020 und knapp nach 2023, Betrachtung letzte 7 Jahre).

Das Total der Zuwendungen (Betriebsertrag) betrug ca. CHF 0.55 Mio weniger als im Vorjahr (2023: CHF 14.4 Mio). Die Ertragskategorien** «Natürliche Personen» (2024: 63%, 2023: 63%), «Öffentliche Hand» (2024: 27%, 2023: 26%) und «Nicht-öffentliche Institutionen & Gesellschaften (NöIG)» (2024: 10%, 2023: 11%) sind in ihrem Anteil an den Gesamteinnahmen stabil geblieben; gegenüber des Budgets hat «NöIG» allerdings nur 67% des Budgets erreicht (ca. CHF 1.3 Mio. vs. CHF 2.0 Mio., 2023: ca. CHF 1.6 Mio. vs. CHF 2.0 Mio.) wohingegen die anderen zwei Kategorien 100% bzw. 101% erreicht haben. Die Nachlässe waren dabei mit CHF 3.2 Mio. stabil (2023: CHF 3.3 Mio.).

Bei den Spenden von natürlichen Personen ist über die letzten Jahre ein Trend von abnehmenden Spenden im unteren, einstelligen Prozentbereich zu beobachten, der in den letzten Jahren häufiger durch Mehreinnahmen bei den Nachlässen in dieser Kategorie kompensiert wurde. Massnahmen für eine tiefergehende Analyse und Schlussfolgerungen daraus wurden eingeleitet.

**Die o. g. Ertragskategorien sind «Einnahmen nach Wirtschaftssubjekt» (respektive nach «Wirtschaftseinheit») und folgen im weiteren Sinne (i. w. S.) der volkswirtschaftlichen Einteilung nach wirtschaftlich selbstständigen Entscheidungsträgern

Die folgende Grafik stellt die Entwicklung der Betriebserträge (also z.B. ohne Nebenerlöse etc.) der letzten 10 Jahre den Aufwänden für Projektarbeit gegenüber und nennt für einige ausgewählte Jahre die jeweilige Höhe in Mio. CHF.



Die von der CBM (Schweiz) finanzierten Programme und Projekte in den Entwicklungsgebieten (in diesem Jahr in Höhe von ca. CHF 12.3 Mio., Vorjahr ca. CHF 13.2 Mio.), werden von den Länderbüros der CBM-Global sowie von Fachpersonen der CBM (Schweiz) begleitet. Administriert werden sie durch die internationale CBM-Stelle für Projektkoordination (CBM Global Disability Inclusion). Deren Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die statutarische Verwendung durch die zuständigen Länderbüros kontrolliert sowie durch Berichte von im Land ansässigen Prüfern nachgewiesen worden ist. Vertreterinnen und Vertreter der CBM (Schweiz) besuchen regelmässig Projekte. Dabei kontrollieren und fördern sie die Qualität der geleisteten Arbeit. Weiterhin werden aber Projekt-Monitorings auch virtuell durchgeführt (Hinweis: Alle Flugreisen werden CO2-kompensiert, was zu Kosten von ca. CHF 1'350 führte. Alle Reisen werden mit Tickets der billigsten Reiseklasse ausgeführt).

Bei der CBM (Schweiz) wird die statutarische Verwendung durch regelmässige Abrechnung seitens der jeweiligen Projektträger nachgewiesen. Die sachliche und finanzielle Kontrolle bei der Projektauswahl und -abwicklung wird sichergestellt, indem sowohl die CBM (Schweiz) als auch die internationale Stelle für Projektkoordination nach einem vorgegebenen Verfahren an den Entscheiden beteiligt sind, was die notwendige Funktionentrennung gewährleistet. Zur Auszahlung von Mitteln bedarf es der Doppelunterzeichnung.

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung Zewo.

Kontrollstelle ist Von Graffenried Bern und Zürich. Die Prüfung erfolgte am 31. März 2025 in der Geschäftsstelle der CBM (Schweiz) in Thalwil.

Internationale Programme und Projektarbeit

Im Berichtsjahr 2024 unterstützte die CBM (Schweiz) 67 Projekte und 10 Programme, dabei verteilten sich die finanziellen Gewichte der Projektmittel an Partner geographisch wie folgt: 57.08% der Mittel flossen nach Afrika, 19.97% nach Asien und 11.88% nach Lateinamerika. 11.07% wurden für globale Interventionen eingesetzt.

Gesamthaft wendete die CBM (Schweiz) für die Programme in Einsatzländern CHF 7'020'369 an 'direkten' Projekt- und Programmmitteln auf. 81.8% dieser Mittel flossen in die 8 Schwerpunktländer Burkina Faso, Madagaskar, Kenia, Zimbabwe, Nepal, Laos, Bangladesch und Bolivien.

In enger Zusammenarbeit mit der weiteren Föderation CBM Global (insbesondere mit CBM Australien, UK und Neuseeland) werden gemeinsame Landesprojekte geplant und finanziert. Im Sinne der gebündelten Synergien werden so kohärente Landesprogramme in Nepal, Kenia, Simbabwe, Madagaskar und Bangladesch partnerschaftlich unterstützt.

Die übrigen 18.2% Projektmittel ausserhalb der Schwerpunktländer unterstützen regionale Projekte, wie zum Beispiel die Ausbildung von Ophthalmologinnen und Ophthalmologen in Guinea/Westafrika (2.7%) sowie Schwerpunktprojekte der internationalen Solidarität mit Institutionen in Indien und Vietnam, die ihre sozialen Leistungen für die Bedürftigsten nicht nachhaltig lokal finanzieren können. Diese gewährleisteten den Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen in weiteren Ländern Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation und anderen lebensnotwendigen Diensten.

Für augenmedizinische Programme und weitere Programme im Bereich Sehbehinderung setzte die CBM (Schweiz) 36.02% der Projektmittel ein. 19.52% wurden in Projekten der gemeindenahen inklusiven Entwicklung für Menschen mit Behinderungen aufgewendet. 19.17% flossen in Nothilfe, Rehabilitation und inklusive Katastrophenvorsorge, 3.93% in Bildungsaktivitäten. 11.02% finanzierten Projekte der psychischen Gesundheit. Die verbleibenden 10.34% wurden für Orthopädie, Ohrengesundheit und allgemeine Zwecke eingesetzt.

Nothilfe

Die CBM (Schweiz) reagierte auch in diesem Jahr auf neue grosse Herausforderungen in der Nothilfe und der Rehabilitation, insbesondere aufgrund der Folgen des Klimawandels. In **Bangladesch** reagierte die CBM auf den Zyklon REMAL, welcher über 3.8 Millionen Menschen betraf, mit Nothilfe in einem Umfang von 50'000 CHF. Ebenso in den **Philippinen** nach dem Zyklon TRAMI mit 86'000 CHF. In **Kenia**, Region Turkana und **Nepal** hat die Phase der Resilienz begonnen (400'000 resp. 6'000 CHF). Die Nothilfe in Kenia wurde von der Glückskette mitfinanziert.

Als Teil der Föderation CBM Global Disability Inclusion orientiert sich die CBM (Schweiz) in ihrer Programmarbeit an der 2024 aktualisierten Strategie von CBM Global, sowie an den geltenden technischen Rahmenwerken. Diese Strategie basiert auf vier zentralen Säulen:

1. Stärkung der Gesundheitssysteme und Rehabilitationsdienste,
2. Förderung der Selbsthilfefähigkeit und Resilienz von Gemeinschaften unter Einbezug von Menschen mit Behinderungen,
3. Ausbau der Kompetenz zur Entwicklung und Umsetzung inklusiver Programme für Menschen mit Behinderungen und andere marginalisierte Gruppen,
4. Bereitstellung humanitärer Hilfe.

Im Jahr 2024 haben wir aktiv an der Überarbeitung, Aktualisierung und Neuausrichtung der Landesstrategien in Madagaskar, Kenia und Simbabwe mitgewirkt.

Für die Umsetzung unserer Programme kooperiert die CBM mit lokalen Partnern – darunter Entwicklungsorganisationen im Umfeld kirchlicher und religiöser Gemeinschaften, Organisationen von Menschen mit Behinderungen, nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen sowie öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Diese Partnerschaften gewährleisten eine nachhaltige Verankerung, Anpassung an spezifische Gegebenheiten und den langfristigen Aufbau lokaler Kapazitäten.

Die CBM engagiert sich gezielt für den Kompetenzaufbau ihrer Partnerorganisationen. Durch das Netzwerk der Fachkräfte innerhalb der Föderation CBM Global (Technical Teams CBM Global) bieten wir nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch wertvolle fachliche Expertise, die unsere Partner in ihrer Arbeit stärkt.

Einsatz in der Schweiz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Fortbildung und Beratung bezüglich inklusiver Entwicklung

In den vergangenen Jahren machten verschiedene Schweizer Organisationen der internationalen Zusammenarbeit eine Weiterbildung der CBM (Schweiz). 2024 setzten wir diese Zusammenarbeit fort und gründeten eine Community of Practice (CoP). Diese CoP setzt sich aus ebendiesen Organisationen – 6 an der Zahl – zusammen und trifft sich 3-4 Mal pro Jahr. Unter Anleitung der CBM (Schweiz) werden in kollegialer Beratung praktische Fragen zur Umsetzung von Behindertenrechten erörtert. Erfahrungs- und Lernaustausch an Praxisbeispielen stehen dabei im Vordergrund. So wird das Wissen über Inklusion in wichtigen Schweizer Organisationen verankert und die Wirkung unserer Arbeit entsprechend erhöht.

Zum ersten Mal hat die CBM Schweiz einen kompletten [Online-Kurs](#) entwickelt. Dieser ist frei verfügbar und richtet sich an Praktikerinnen und Praktiker der humanitären Hilfe, die im Bereich von Cash- und Voucher-Assistance arbeiten. Der Kurs ist in vier Teile gegliedert und dauert insgesamt 3 Stunden. Damit erreichten wir allein im zweiten Halbjahr 2024 über 300 Fachpersonen und konnten so mit unserer Arbeit eine noch höhere Wirkung erzielen. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Kurs in Zukunft von vielen Praktikerinnen und Praktiker weltweit absolviert wird und sich das Wissen zu inklusiver Cash- und Voucher-Assistance weiter vergrössert.

In Zusammenarbeit mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus dem Länderbüro Madagaskar und von IAG Global hat die CBM Schweiz das Welternährungsprogramm (WFP) in Madagaskar beraten. Während 5 Lerneinheiten lernten die Mitarbeitenden des WFP die Grundlagen der Inklusion und wie ihre eigenen Programme inklusiv gestaltet werden können. Damit hat die CBM Schweiz einen wichtigen Beitrag geleistet, inklusive Standards in der humanitären Hilfe generell und in einer der wichtigsten UNO-Organisationen (2022 hat das WFP 160 Millionen Menschen unterstützt) umzusetzen.

Advocacy

Trotz personeller Wechsel innerhalb der DEZA konnte die CBM (Schweiz) den strukturierten Dialog zwischen dem Swiss Disability and Development Consortium (SDDC) und der Fachperson für Leave No One Behind innerhalb der DEZA weiter stärken. Grundlage dafür ist die vom SDDC entwickelte Roadmap 2023-24 für eine behinderteninklusive Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe.

Im Juni gelang es der CBM Schweiz erstmals, ein direktes Austauschtreffen zwischen Schweizer Selbstvertretungsorganisationen von Menschen mit Behinderungen (OPDs) und der Fachperson für Leave No One Behind in der DEZA zu organisieren. Ausserdem nahm die DEZA die Empfehlungen der Advocacy-Projektpartnerin Sensability zur Verbesserung der Barrierefreiheit des vom Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA jährlich organisierten International Cooperation Forum positiv auf und hat begonnen diese umzusetzen. Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen nahm die CBM Schweiz an einem Webinar zum Thema «Kann Entwicklungszusammenarbeit nachhaltig sein ohne Inklusion von Menschen mit Behinderungen?» teil und interviewte darin eine OPD-Vertreterin aus Bangladesch aus der Praxis im behinderteninklusive Katastrophenschutz. An diesem DEZA-internen Event nahmen 25 Mitarbeitende der DEZA teil.

Im Rahmen des Advocacy-Schwerpunktthemas Geschlechtergleichstellung und Behinderung evaluierte die CBM Schweiz die Photovoice-Studie zu Frauen mit Behinderungen in Nepal. Als Teil des SDDC gleiste die Advocacy eine Folgestudie auf, die den Effekt des Klimawandels auf Frauen und Mädchen mit Behinderungen als besonders gefährdete Gruppen untersucht. Im Rahmen dieser Aktivitäten führte sie in Zusammenarbeit mit dem CBM-Län-

derbüro Nepal Workshops zum Kapazitätsaufbau durch. Damit wurden OPDs und benachteiligte Frauen in Storytelling durch Fotografie und Kenntnisse zum Klimawandel gestärkt. Zusätzlich erhielten OPDs eine Wegleitung, wie sie selbst Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten für eigene Projekte mit Klimabezug erhalten können.

In der Öffentlichkeitsarbeit der CBM Schweiz trug die Advocacy mit mehreren Social-Media-Kampagnen zur Sensibilisierung bei, etwa zur Mehrfachdiskriminierung von Frauen mit Behinderungen am Internationalen Tag der Frau am 8. März und am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember, wie auch mit Medienmitteilungen zur ungenügenden Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention, die 2024 in der Schweiz seit zehn Jahren in Kraft ist, und zur IZA-Botschaft des Bundesrats.

Erlebnismobil

Mit ihrem Erlebnismobil sensibilisiert die CBM (Schweiz) für die Lage blinder Menschen in der Schweiz und in Armutsgebieten sowie für das Thema Behinderung. Das Erlebnismobil ist ein Lieferwagen, worin sich ein Gang mit Gegenständen und alltäglichen Hindernissen befindet. Die Besucherinnen und Besucher tasten sich durch diesen Erlebnisgang, ausgerüstet mit einer die Graustarblindheit simulierenden Brille. Zusätzlich wird den Besucherinnen und Besuchern der richtige Umgang mit dem Langstock gezeigt, was sie anschliessend auch selbst ausprobieren können.

Im Jahr 2024 waren wir in 10 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein unterwegs. Insgesamt verzeichneten wir 74 Einsatztage, was ein durchschnittlicher Wert ist. Wir besuchten 40 Schulen, 132 Klassen und erreichten damit 2308 Kinder und 202 Lehrpersonen. In 14 Kirchgemeinden erhielten weitere 338 Kinder und 152 Erwachsene die Möglichkeit, sich der Barrieren und Hindernisse bewusst zu werden, welche blinde Menschen in ihrem Alltag gegenüberstehen. Schliesslich konnten wir auch an 8 öffentlichen Anlässen ca. 300 Kinder und 232 Erwachsene für unsere Themen sensibilisieren.

Zu Schuleinsätzen des Erlebnismobils wurden von Zeitungen je 7 Print- und Onlineartikel veröffentlicht. Das Radio L aus Liechtenstein strahlte 2 Beiträge aus.